



Möge Gott

immer wieder auf euren Wegen
Zeichen des Neuanfangs setzen:
neue Wege eröffnen,
alte Wege in neuem Licht
euch zeigen,
euch sanft führen und
eure Augen öffnen.

Irischer Segensspruch

**Informationen zu Erst-
kommunion / Firmung**

Seite 5

**Lebendiges
mitgestalten**

Pfarrleben

Seite 6 - 7

**Hilfsangebote in
schwierigen Zeiten**

Seite 8



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Pfarrverbandes St. Pölten-Süd!

Die Schulanfängerin auf dem Titelbild schaut gespannt und neugierig, aber auch vertrauensvoll in die Zukunft, denn sie weiß, dass ihre Mama sie unterstützen und begleiten wird.

Um Unterstützung und Begleitung geht es auch in diesem Pfarrblatt, denn so vielfältig wie der Herbst sind auch die Gedanken und Angebote in dieser Ausgabe. Kinder, Jugendliche und Familien laden wir besonders herzlich zu den Familienmessen, zum Hansi-Tisch, zur Erstkommunion- und Firmvorbereitung ein.

Die Gruppen und Arbeitskreise, die nun wieder starten, tragen zu einem (herbst)bunten und lebendigen Pfarrleben bei. Herzlichen Dank dafür!

Manchmal legt sich im Herbst Nebel über das Land. Es gibt Sorgen, Probleme und Herausforderungen, die das Leben vieler Menschen beeinträchtigen und belasten. Als wir als Pfarrblattteam die Inhalte für dieses Pfarrblatt überlegten, klopfte eine Frau an der Tür zum Pfarrzentrum und bat um ein Stück Brot. Pfarrer Franz hat ihr selbstverständlich Brot und Käse gebracht, und die Frau schilderte uns ihr Leid und Schicksal. Sehr ergreifend. Sabine Bernegger bot ihr Hilfe von Seiten der Caritas an, und Rudolfine Scheiblauer hörte ihr am Caritas-Tratschbankerl mit offenem Ohr zu. So war uns plötzlich die Not der Menschen sehr real vor Augen. Deshalb finden Sie in diesem Pfarrblatt auch Informationen zu Hilfsangeboten für Herausforderungen in der nächsten Zeit.

Wir möchten mit den Einladungen zur Teilnahme am Pfarrleben Zuversicht und Freude, Hoffnung und Perspektiven vermitteln – im Bewusstsein, dass es gerade jetzt sehr schwer ist, positiv an die Zukunft zu denken. In dieser Zeit helfen hoffentlich die Erinnerung und der Zuspruch, dass der christliche Glaube gute Nachrichten bereithält, dass Gott gutes Leben verheißt, Jesu Worte und Taten in den Evangelien immer wieder zum Miteinander ermutigen und Gottes Geistkraft uns mit Ideen zu guten Veränderungen überrascht.

Herzliche Grüße schicken Ihnen/euch/dir

Franz Schabasser

Pfarrer
Franz Schabasser

Martin Kastner

Pastoralassistent
Martin Kastner

Victoria König

Pastoralassistentin in Ausbildung
Victoria König

Offenlegung

Der Pfarrverband St. Pölten Süd ist zu 100 Prozent Inhaber (Verleger) der Pfarrzeitung KONTAKT - kreuz & quer.
An dieser Ausgabe der Zeitung arbeiteten mit: Pfarrer Franz Schabasser, Martin Kastner, Victoria König, Dario Radic, Monika Keiblinger, Anita Taboga, Erwin Lasslesberger, Eva Lasslesberger, Rudolfine Scheiblauer, Udo Scheiblauer, Sabine Bernegger, Heidi Luger.
Fotos: Rudolfine und Udo Scheiblauer, Martina und Leo Gruber, Victoria König, Dario Radic, Erwin Lasslesberger, Sigrid Strobl, Anita Taboga, Roland Gugerel, Monika Peterson, Heidi Luger.
Verleger, Herausgeber und Hersteller: Pfarrer Franz Schabasser.
Redaktion: Verlags- und Herstellungsort: 3100 St. Pölten, Josefstraße 90.
Druck: Druckerei Rutzky GmbH, Dürauergasse 30, 3100 St. Pölten



Abschied und Neubeginn

Das neue Arbeitsjahr beginnt mit einigen personellen Veränderungen im Pfarrverband

Beim Gottesdienst zum Pfarrfest haben wir unserer Pfarrsekretärin Anita Taboga für ihren langjährigen Dienst gedankt und sie verabschiedet. Seit 1. September ist sie nun in Pension. 31 Jahre lang war Anita Taboga für viele Menschen die erste und eine kompetente Ansprechperson bei verschiedenen Anliegen, hatte ein offenes Ohr, war hilfsbereit und stand mit Rat und Tat zur Verfügung.

Wir sind dankbar, dass Anita uns in der Pfarre Spratzern weiterhin unterstützt, zum Beispiel als Helferin im Team der Seniorenrunde.

Monika Keiblinger ist nun Sekretärin für beide Pfarren und den Pfarrverband. Wir freuen uns, dass wir eine gute Nachfolgerin haben und heißen Monika herzlich willkommen.

Auch Pfarrhelfer Dario Radic hat seine Tätigkeit im Pfarrverband beendet und arbeitet künftig als Pastoralassistent in den Pfarren Lichtenau, Loiwein, Niedergrünbach und Rastendorf im Waldviertel und als Krankenseelsorger im Universitätsklinikum Krems.

Wir sagen Danke für Darios Mitarbeit in verschiedenen Bereichen des Pfarrlebens und wünschen ihm Gottes Segen für den weiteren Lebens- und Berufsweg.

Pastoralassistentin in Ausbildung Victoria König wird im Arbeitsjahr 2022/23 im Pfarrverband tätig sein und verstärkt nun das Pfarrteam. Auch sie heißen wir herzlich willkommen und freuen uns auf ihre Ideen.

Franz Schabasser/Martin Kastner

Aufgrund der personellen Veränderungen ergeben sich auch bei den Kanzleizeiten Änderungen. Pfarrsekretärin Monika Keiblinger ist (im Normalfall) künftig folgendermaßen in den Pfarrkanzleien erreichbar:

Montag: St. Johannes Kapistran
8.00 bis 14.00 Uhr

Dienstag: St. Johannes Kapistran
8.00 bis 13.00 Uhr

Mittwoch: Spratzern
8.00 bis 13.00 Uhr

Donnerstag: St. Johannes Kapistran
8.00 bis 13.00 Uhr

Freitag: Spratzern
8.00 bis 12.00 Uhr

Liebe Pfarrgemeinde!

Ich möchte mich für euer Vertrauen und die guten Gespräche in den vergangenen 31 Jahre herzlich bedanken. Jetzt ist es an der Zeit, mich in den wohlverdienten Ruhestand zu begeben. Ich werde euch bei der einen oder anderen Veranstaltung gerne weiterhin zur Verfügung stehen.

Ich wünsche meiner Nachfolgerin Monika Keiblinger alles Gute.

Anita Taboga



Jede Reise muss irgendwann enden, die Erinnerung daran aber bleibt ewig

Meine Reise mit euch nach zwei Jahren als Praktikant und Pfarrhelfer im Pfarrverband endet hier. Der Abschied fällt mir nicht leicht, denn ich hatte das Glück, mit wundervollen Menschen zusammenzuarbeiten.

Ich blicke zurück auf tolle Stunden, Tage, Momente und gemeinsame Erfahrungen, die viel Energie gegeben haben. Besonders haben mich die Begegnungen und Gespräche vor der Kirche, beim Pfarrkaffee, bei den Agapen und nach verschiedenen Sitzungen gefreut. Die Ehrenamtlichen, die uns bei der Erstkommunion- und Firmvorbereitung, in den vielen Gruppen und Arbeitskreisen unterstützt haben, waren für mich besonders wertvoll. In beiden Pfarren gibt es sehr viele aktive Gruppen und Personen, die sich mit vollem Engagement einsetzen.

All das wird mir fehlen. Zu erleben, wie sich die Zusammenarbeit im Pfarrverband trotz vieler Herausforderungen immer mehr zu einem Miteinander entwickelt hat, war das Wichtigste, das ich für meine zukünftige Arbeit mitnehme. Das hat mir immer wieder Kraft gegeben, um weiterzumachen, und dort habe ich gespürt: Das ist die Kirche, die Jesus von uns wollte.



Diese Zeit im Pfarrverband hat viele positive Spuren hinterlassen, und dafür möchte ich mich bei euch herzlich bedanken. Ich danke auch für die liebevolle Aufnahme und die vielen Zeichen der Liebe, die ich erhalten habe. Alle Menschen, die ich im Pfarrverband in den zwei Jahren getroffen habe ich schon tief ins Herz geschlossen. Ich blicke positiv in die Zukunft und würde mich freuen, wenn sich unsere Wege noch einmal kreuzen.

Dario Radic

... so dass kein Baustein verloren ist!

Diese Zeile des Jungscharliedes beschreibt, wie wichtig und unerlässlich jede*r Einzelne in einer Gemeinschaft ist. Das Lied und damit auch die Jungschar begleitet mich schon mein ganzes Leben lang und ist ein wichtiger Teil von mir. Als Ministrantin und später Jungschargruppenleiterin habe ich in meiner Heimatpfarre Herzogenburg Fuß gefasst – viele andere Aufgaben in der Pfarrgemeinde folgten.

Auch die NÖKISS bilden einen wichtigen Baustein in meinem Leben – dort bin ich ehrenamtlich im Vorstandsteam. Die letzten sechs Jahre war ich bei der Kath. Jungschar der Diözese Ministrant*innenreferentin und die letzten eineinhalb Jahre zusätzlich Fachbereichsleitung.



Victoria König

Im März habe ich mein Theologiestudium in Wien abgeschlossen, das Religionspädagogikstudium werde ich im nächsten Jahr beenden.

Seit September bin ich neuer Baustein und Teil einer Gemeinschaft - des Pfarrverbandes St. Pölten Süd. Als Pastoralassistentin in Ausbildung lerne ich im kommenden Arbeitsjahr in den beiden Pfarren die unterschiedlichen Gruppen und Arbeitsbereiche kennen und bekomme einen Einblick in diverse diözesane Einrichtungen und weitere pastorale Arbeitsfelder.

Ich freue mich darauf, im Pfarrverband mitarbeiten zu können und die vielen engagierten Leute kennenzulernen und mit ihnen gemeinsam zu wirken!

Wie geht es weiter n

Als Pfarrteam freuen wir uns und sind dar wieder viele pfarrliche Angel

Zu den Angeboten, die hier beschrieben werden, sind alle herzlich eingeladen. Für manche bitten wir um Mithilfe und freuen uns über Unterstützung und Ideen. Interessierte, die gerne das Pfarrleben mitgestalten möchten, mögen sich bitte beim Pfarrteam melden.

Pfarrkaffee

Viele Menschen freuen sich, wenn sie nach den Gottesdiensten beim Pfarrkaffee beisammensitzen und plaudern können. Natürlich ist es angenehm, wenn es dabei Mehlspeisen gibt, aber sie müssen nicht "über-drüber" sein. Wichtig ist die Gemeinschaft. Um neue Pfarrkaffee-Teams, die dringend gebraucht werden, zu motivieren, möchten wir Ihnen den Druck nehmen, immer etwas besonders anbieten zu müssen.

Kontaktkaffee

Der Kontaktkaffee findet jeweils am 1. und 3. Dienstag im Monat, vormittags im Pfarrzentrum St. Johannes Kapistran mit stets liebevoller Vorbereitung statt. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Kapistran-Heuriger

Der monatliche Kapistran-Heuriger am 1. Donnerstag im Monat ist eine schöne Tradition und Institution in St. Johannes Kapistran. Wir sind sehr dankbar, dass das bewährte Team zugesagt hat, noch bis Ende des Jahres weiterzumachen. Wie es danach weitergeht, wird sich zeigen (siehe Artikel Seite 7).

Heilsames Singen

Ebenfalls am 1. und 3. Dienstag im Monat gibt es das wohltuende Angebot des "Heilsamen Singens" im Pfarrzentrum St. Johannes Kapistran.

Seniorenrunde

In beiden Pfarren sind Sie zu Seniorenrunden eingeladen, in Spratzern einmal im Monat, in St. Johannes zu bestimmten Anlässen. Die nächsten Termine finden Sie hier im Pfarrblatt und im wöchentlichen Sonntagsblatt.

Hilfe für Menschen – Pfarr-Caritas - Weltweite Gerechtigkeit

Die Sorge um Mitmenschlichkeit ist ein wichtiger Bestandteil des Pfarrlebens. Dazu gibt es im Pfarrverband verschiedene Gruppen und Arbeitskreise: die Pfarr-Caritas, die "Aktionsgruppe Gerechtigkeit", den Arbeitskreis "Für EINE Welt". Daran möchten wir erinnern, gerade weil jetzt viele Menschen Not leiden.

Wort des Lebens-Treff

Wer sich für einen Gedankenaustausch und Gespräche über Bibel-Worte interessiert, kann gerne zu den monatlichen Treffen kommen, meistens am 1. Mittwoch im Monat abends im Pfarrzentrum St. Johannes Kapistran.

Katholisches Bildungswerk

Das Team des KBW, das pfarrübergreifend zusammengestellt ist, organisiert Vorträge zu verschiedenen Themen, manchmal zu Glaubens-Themen, manchmal zu Themen aus dem Alltag oder der Umwelt. Der nächste Vortrag ist Ende November geplant. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Termin-Seite.

Familienmesskreis

Es ist uns ein Anliegen, dass eine heilige Messe im Monat in jeder der beiden Pfarren als Familienmesse gefeiert wird, die besonders für Kinder gestaltet ist.

Auch der Hansi-Tisch im Foyer der Kapistran-Kirche, von dem Bastel-Ideen mit nach Hause mitgenommen werden können, wird vom Familienmesskreis betreut. In jeder der beiden Pfarren gibt es einen eigenen Familienmesskreis. Beide Teams sind in den vergangenen Jahren merklich "geschrumpft" und würden sich daher über neue Mitglieder freuen, um auch in den kommenden Monaten Angebote für Familien machen zu können.

Gottesdienstgestaltung

Verschiedene Gottesdienste im Laufe des Kirchenjahres werden besonders gestaltet und vorbereitet. Auch hier sind Sie mit Ihren Ideen herzlich willkommen. Wir freuen uns auch über Meldungen für Ideen zur musikalischen Gestaltung der Gottesdienste.

Zukunft des Pfarrlebens

Viele Fragen zur Gegenwart und Zukunft des Pfarrlebens in den Pfarren und im Pfarrverband beschäftigen das Pfarrteam, den Pfarrgemeinderat und den Pfarrkirchenrat, sind aber nicht auf diese Gremien begrenzt. Wir freuen uns über Ihre Ideen und Impulse für unser gemeinsames Pfarrleben.



mit dem Pfarrleben?

ankbar, dass mit Beginn des Arbeitsjahres
Lebte und Gruppen starten.

Ende oder vielleicht doch Neubeginn?

Es hat alles seine Zeit, somit auch der Kapistranheurige. Ursprünglich unter Kapistrantreff ins Leben gerufen und später in Kapistranheuriger umbenannt, gibt es diese Zusammenkunft nun bereits seit Februar 1996.

Da nicht nur der Heurige in die Jahre gekommen ist, sondern auch einige Mitarbeiter/Innen des Teams, haben wir beschlossen, ihn noch bis zum Ende des Jahres 2022 in dieser Form zu machen und dann – doch auch schweren Herzens – nach knapp 27 Jahren zu beenden.

Wir haben die vielen Jahre all die Arbeit mit unterschiedlichem Personal sehr gerne gemacht (nur das Stammteam ist ziemlich gleich geblieben). Wir haben viel Zeit geopfert, die man als Gast nicht sieht. Das beginnt schon teilweise am Vortag beim Einkauf, Backen, Tische, Stühle, Gläser stellen bis hin zum Buffet mit den angebotenen Speisen herrichten, Leberkäse und Erdäpfel kochen und die Deko aus der Natur sammeln und dementsprechend anordnen. Nicht zu vergessen jedes Mal die Speisekarte ändern und ausdrucken.

Beim Heurigen selbst werden immer wieder die Platten nachgemacht, Sonderwünsche berücksichtigt und Unmengen Geschirr gewaschen. Nach ca. fünf Stunden haben wir uns dann auch einmal eine Pause mit einem Glaserl gegönnt, bevor nach dem Verlassen der letzten Gäste das Aufräumen begonnen hat.

Es ist nun leider so, dass wir schon über ein Jahr bemüht sind, junge bis mittelalterliche Menschen anzusprechen bzw. zu aktivieren, doch einmal mit uns mitzuarbeiten, sich das Ganze anzuschauen um dann eventuell den Heurigen zu übernehmen. Leider haben wir nur abschlägige Antworten bekommen, meist hieß es, wir sind noch berufstätig. Bei unserem Beginn haben die meisten von uns auch noch einige Jahre gearbeitet ...

Kapistran ist bekannt für die einmalige Gemeinschaft um die wir von vielen Pfarren beneidet werden. Es stimmt uns sehr traurig, dass sich niemand angesprochen oder verpflichtet fühlt, ein paar Stunden einmal im Monat mitzuhelfen bzw. die Verantwortung dafür zu übernehmen. Kurz besteht noch die Möglichkeit, dass sich jüngere Leute einmal den Heurigen anschauen könnten, um sich ein Bild zu machen.

So eine jahrzehntelange Institution darf nicht zum Absterben verurteilt sein. Es wäre schön, wenn dieser Heurige – sicher in abgeänderter Form – weiterleben könnte und dürfte. Denn eines ist ganz sicher, es bringt nicht nur der Pfarre finanziell einiges ein, sondern es ist für uns alle eine wichtige, wertvolle und lieb gewordene Zusammenkunft, die viele vermissen würden.

Wir danken allen, die uns jahrzehntelang die Treue gehalten haben und hoffen immer noch sehr, dass es für den Heurigen eine Zukunft gibt.

Das Heurigenteam

Heidi Luger





Einsparen - aber wie?

Alle ExpertInnen sind sich einig: Wir – oder sagen wir, die meisten von uns - haben uns einen Lebensstil angewöhnt, der alles andere als nachhaltig ist. Jetzt erleben wir eine Krise, in der die Preise für Strom, Gas und Benzin in kürzester Zeit in die Höhe geschneit sind, ganz zu schweigen von den Kosten für Dinge des täglichen Bedarfs.

Auch wenn wir es vielleicht noch nicht wahrhaben wollen – die Konsequenz aus der Teuerung wird sein, dass wir sparen und uns bei so manchen uns lieb gewordenen Gewohnheiten einschränken müssen.

Verkehr und Haushalt: die großen Energiefresser

32% des österreichischen Energiebedarfs verschlingt der Verkehr. Wir müssen also unsere Abhängigkeit vom Auto verringern, auf Rad, Bus oder Bahn umsteigen.

Auch so manche Haushaltsgeräte sind große Energiefresser, besonders, wenn es sich um ältere Modelle handelt. In jedem Fall ist es wichtig, die Waschmaschine immer voll zu beladen und zu beachten, dass außer Bettwäsche und Handtüchern alles mit 30° gewaschen werden kann. Den Trockner sollte man am besten gar nicht einsetzen, sondern die Wäsche nach Möglichkeit aufhängen.

Der Fernseher ist ein größerer Stromfresser als das Radio, der Geschirrspüler arbeitet sparsamer, wenn er voll beladen und das ECO-Programm eingeschaltet ist.

Weniger heizen und duschen statt baden

Im Herbst wird natürlich auch das Thema Heizen wieder aktuell: Aus den verschiedensten Gründen können wir leider nicht alle sofort auf Heizungen umsteigen, die mit erneuerbaren Materialien betrieben werden. Wer allerdings die Heizkörper vor Beginn der Heizsaison entlüftet und die Fensterdichtungen kontrolliert, kann seinen Energieverbrauch etwas senken. Außerdem ist nicht zu vergessen, dass wir mit jedem Grad weniger Raumtemperatur 6% Energie einsparen können.

Duschen statt baden heißt die Devise, das kann unseren Wasser- und Energieverbrauch gehörig senken. Mit Hilfe von wassersparenden Duschköpfen bzw. Armaturen kann der Wasserverbrauch sogar noch um die Hälfte verringert werden.

Einkaufen und kochen

Beim Einkaufen werden wir oft verleitet, durch Angebote mehr zu kaufen als wir dann wirklich benötigen. Daher sollte man bei "nimm 3 zahl 2 Aktionen" darauf achten, ob man diese dann auch verbrauchen kann - speziell wenn das Lebensmittel eine kurze Haltbarkeitsdauer hat. Gut kann man aus einem Menüplan für einige Tage eine Einkaufsliste erstellen.

Schauen Sie regelmäßig Ihren Kühl- und Vorratsschrank durch, hier finden sich oft Lebensmittel, die weit nach hinten gerutscht und noch gut zu verkochen sind. Darüberhinaus vermeidet man, dass Lebensmittel verderben.

Auch mit kleinen Mengen lässt sich manch leckeres Gericht zaubern - Rezepte für die "Resterlküche" findet man im Internet, in Büchern und nicht zu vergessen bei Verwandten und Freunden.

Ein Einsparungspotenzial stellen auch die diversen Internetplattformen zum Kaufen und Verkaufen von gebrauchten Gegenständen dar. So tun wir nicht nur etwas für unsere Geldbörse, sondern auch für die Umwelt.

Einen Blick auf die Finanzen werfen

So manche Ausgabe könnte möglicherweise überdacht werden - brauche ich tatsächlich jede vorhandene Versicherung oder diverse abgeschlossene Abos?

Nachfragen, ob Fixkosten der Lebenserhaltungskosten, wie z.B. Strom, Gas, Telefon, etc. auch monatlich bezahlt werden können. Kann ich mir monatlich einen kleinen Betrag ansparen, um bei Bedarf ein defektes Haushaltsgerät zu ersetzen?

Freizeitgestaltung

Es muss nicht immer ein Ausflug oder ein Urlaub in weit entfernte Gegenden sein. Es gibt sicherlich auch in ihrer Umgebung viele schöne Ausflugs- und Urlaubsziele zu erkunden, die Sie noch nicht kennen.

Dazu könnten Sie, speziell mit Kindern, z.B. die NÖ-Card nutzen, eine FamilyCard der ÖBB kaufen, um mit der ganzen Familie zu einem günstigen Tarif zu reisen.

Eva Lasslesberger/Sabine Bernegger

Und was haben Sie vor?

Soweit die Vorschläge von ExpertInnen. Doch welche Überlegungen stellen die Menschen aus unserem Pfarrverband an, wenn es um konkrete Sparmaßnahmen geht? Wir haben nachgefragt.

Maria Zehetgruber:

Das Energiesparen habe ich seit jeher am Schirm. Für Leute, die so heiß einheizen, dass sie dann auch im Winter in den Innenräumen im kurzärmeligen Leiberl herumlaufen, habe ich kein Verständnis. Die Empfehlung, die Heizung auf 20° zu stellen, werde ich aufgreifen. Aber ganz sicher bin ich mir nicht, ob ich das aushalte, wenn ich im Arbeitszimmer länger am Schreibtisch sitze. Andererseits habe ich einige warme Pullis, die ich bis jetzt gar nicht so in Verwendung hatte, das wird sich jetzt wohl ändern.

Es ist mir auch ein Anliegen, beim Heizen vom Gas wegzukommen, da möchte ich mich über Alternativen informieren.

Außerdem werde ich mich bemühen, hauptsächlich öffentlich zu fahren.

Ernst Habusta:

Grundsätzlich habe ich mir vorgenommen, von Flugreisen vorläufig Abstand zu nehmen und mich im täglichen Leben mehr mit den wesentlichen Themen zu beschäftigen, auch im Hinblick darauf, was ich spontan ändern kann. Das heißt für mich z.B. die Raumtemperatur senken und so weniger Energie verschwenden, lokale Produkte kaufen und damit deren Hersteller unterstützen und nicht zuviel Holz verbrauchen, wenn wir unseren Kachelofen benützen. Bei der Heizung denke ich an einen Umstieg, wenn das möglich ist, das muss ich erst klären. Im Moment bin ich ja gerade auf Windenergie umgestiegen, ich bin nämlich auf Urlaub und mit dem Segelschiff unterwegs.

Siobhan Langstadlinger:

Ich bin eigentlich so erzogen worden, auf die Natur zu achten und sparsam zu leben. Ich drehe beim Zähneputzen das Wasser ab, büg-le nur, was unbedingt notwendig ist und wenn ich gerade gebacken habe, nutze ich gleich die Hitze meines Backrohrs, um große Wäschestücke wie z.B. die Bettwäsche zu trocknen. In der Übergangszeit lasse ich die Sonnenstrahlen herein, damit sich die Räume aufwärmen können, da wird auch hauptsächlich

mit unserem Schwedenofen geheizt. In der kalten Jahreszeit ziehe ich mich wärmer an oder nehme eine Decke. Ich achte darauf, das Licht in den Wohnräumen nicht unnötig lange brennen zu lassen und darauf, dass der Standby-Modus bei den Geräten abgeschaltet wird. Das sind im Prinzip lauter Kleinigkeiten, aber es summiert sich.

Maria Kaiblinger

Wir führen an sich kein luxuriöses Leben. Wir fahren alles wenn möglich mit dem Rad oder dem Bus, obwohl wir zwei Autos haben. Vielleicht überlegen wir noch mehr als früher, ob eine Fahrt mit dem Auto wirklich notwendig ist, wir versuchen so eine Art Wegoptimierung und fahren nicht wegen unnötiger Kleinigkeiten aus. Selbst die Kinder denken schon daran, wenn sie sagen: "Du Mama, fährst du zum Elternabend eh mit dem Rad?" Unser Haus ist neu und gut isoliert, da versuchen wir, so wenig wie möglich zu heizen.

Die Jalousien bleiben jetzt oben, damit die Sonnen hereinscheinen kann. Wir achten auch darauf, dass die Fenster zum Lüften nicht zu lange offenbleiben. Beim Waschen kann ich leider keine Kompromisse machen. Wir haben drei kleine Kinder, entsprechend viel Wäsche, da möchte ich ehrlich gesagt auf den Trockner nicht verzichten. ten Lasslesberger

Unterstützungsmöglichkeiten Haben sie davon schon gehört?

Wir möchten hier einige finanzielle Hilfen und Förderungen anführen, welche es in Niederösterreich bzw. österreichweit gibt. Die meisten davon sind von einem bestimmten Gesamthaushaltseinkommen abhängig. Genauere Informationen bei welchen Hilfen/Förderungen welche Voraussetzungen bzw. Einkommensobergrenzen liegen erfragen Sie bitte bei der jeweiligen Stelle bzw. können Sie sich auch im Internet darüber informieren. Wir möchten Ihnen hier auch einige Anlaufstellen anführen, wo Sie Hilfe und Beratung in schwierigen finanziellen Situationen erhalten können.

Finanzielle Hilfen und Förderungen:

- Heizkostenzuschuss (ab 3. Nov. 2022)
- Rezeptgebührenbefreiung
- Befreiung von der Rundfunkgebühr
- Wohnbeihilfe
- Pendlerbeihilfe
- Kulturpass (freie Eintritte in zahlreiche kulturelle Einrichtungen)
- Reparaturbonus

Teuerungsausgleiche 2022

- Blau-gelber Stromrabatt
- Teuerungsabsetzbetrag (Personen, mit einem Lohn-einkommen zwischen 1.100,00 und 1.800,00 Euro brutto)
- Energiebonus der Arbeiterkammer (für Personen die keinen Heizkostenzuschuss bekommen und unter einer bestimmten Einkommensgrenze liegen)

Beratungsstellen:

- Finanzielle Notlagen: Caritas Sozialberatung.Nothilfe Schulgasse 10, 3100 St. Pölten Tel: 02742/841-390
- Wohnungssicherung: Verein Wohnen Kerensstraße 14, 3100 St. Pölten Tel. 02742/47076
- Schuldnerberatung Schulring 21/2, 3100 St. Pölten Tel: 02742/355420
- Energieberatungsstellen

Diese Informationen sind nur für die persönliche Verwendung, um sich einen Überblick zu verschaffen.

Alle Angaben sind ohne Gewähr für Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität!



Pfarre Spratzern

Kontakt:

Tel. 02742/881217

E-Mailadresse: pfarre.spratzern@aon.at

Internet: www.pfarre-spratzern.at

Kanzleistunden - NEU

MI 8.00 bis 13.00 Uhr

FR 8.00 bis 12.00 Uhr

Wir feiern ...

Gottesdienstordnung

Pfarre Spratzern

Samstag

18.30 Vorabendmesse - vierzehntägig, in der Regel vor jedem 1. und 3. Sonntag im Monat

Sonntag

9.00 Messe oder Wortgottesfeier

Hauskommunion

Alte und kranke Menschen, welche die Feier der Kommunion zu Hause wünschen, mögen sich bitte in der Pfarrkanzlei melden.

Besondere Gottesdienste in der nächsten Zeit

16. Okt. "Sonntag der Weltkirche"

9.00 Messe – gestaltet vom Chor "Arche Noah". Nach dem Gottesdienst haben Sie die Möglichkeit, Schokopralinen zugunsten von Kinder- und Jugendprojekten in Afrika, Asien und Lateinamerika zu erwerben.

1. Nov. Dienstag - Allerheiligen

9.00 Messe
14.30 Andacht in der Kapelle am Spratzerner Friedhof

4. Nov. Freitag

19.30 Gottesdienst mit Trauernden
Im besonderen Gedenken an alle Verstorbenen des letzten Jahres

13. Nov. Elisabethsonntag

9.00 Messe
Es wird für die Anliegen der Caritas gesammelt

20. Nov. Christkönigssonntag Ende des Kirchenjahres

9.00 Wortgottesfeier

26. Nov. Samstag

18.30 Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung

27. Nov. 1. Adventsonntag - Familienmesse Beginn des neuen Kirchenjahres

9.00 Messe mit Adventkranzsegnung

1. Dez. Donnerstag

6.30 Roratemesse

6. Dez. Dienstag

17.00 Nikolausfeier in der Kirche

7. Dez. Mittwoch

18.30 Vorabendmesse

8. Dez. Maria Empfängnis

9.00 Messe

Wir sind Pfarrgemeinde ...

27. Okt. Donnerstag

19.00 Pfarrgemeinderats-Vorstand
(für den Pfarrverband)

16. Nov. Mittwoch

19.00 Pfarrgemeinderats-Sitzung
(für den Pfarrverband)

Wir helfen ...

13. Okt. Donnerstag

18.30 AKTIONSGRUPPE GERECHTIGKEIT
(Selbstbesteuerungsgruppe)
Die Mitglieder treffen sich zweimal jährlich zur Planung, zum Kontakthalten, zum Austausch und zur spirituellen Vertiefung. Ziel ist es, Schritte zu setzen für eine gerechtere Welt und einander zu beschenken im Geben und Nehmen, in einer Partnerschaft.
Pfarrheim Spratzern

Wir laden ein ...

Seniorenrunde

14.30 18. Okt., 22. Nov.,

Das Kath. Bildungswerk des Pfarrverbandes lädt herzlich ein zu Vortrag und Diskussion

Im Anfang war der Urknall

Der Religions- und Physiklehrer Benjamin Buhr präsentiert den Anfang der Welt aus physikalischer und biblischer Sicht. Lassen sich diese beiden Sichtweisen vereinbaren oder sind Theologie und Naturwissenschaft doch zu gegensätzlich?

An diesem Abend erfahren wir mehr über das aktuelle Urknallmodell, erhalten einen grundlegenden Überblick über die Schöpfungserzählungen in der Bibel und lernen Beispiele kennen, in denen sich Naturwissenschaft und Theologie möglicherweise vereinbaren lassen.

Wann: Mittwoch, 23. November, 19.30 Uhr

Wo: Pfarrheim Spratzern, Eisenbahnerstraße 5

Wir gratulieren zum 80er

Kornberger Josef
Schabl Erich
Praxl Helga
Weinberger Josef
Sieder Waltraude

Wir gratulieren zum 90er

Mayr Friederike
Kumper Johann
Kern Gertrude

Pfarre St. Johannes Kapistran

Kontakt:

Tel. 02742/73084
E-Mailadresse: pfarre@kapistran.at
Internet: www.kapistran.at

Kanzleistunden - NEU

MO 8 bis 14 Uhr
DI und DO 8 bis 13 Uhr

Wir feiern ...

Gottesdienstordnung

Pfarre St. Johannes Kapistran

Dienstag, Mittwoch u. Freitag

8.00 Wochentagsmesse

Samstag

18.00 Vorabendmesse vierzehntägig
vor jedem 2. und 4. Sonntag im Monat

Sonntag

9.15 Messe oder Wortgottesfeier

Hauskommunion

Alte und kranke Menschen, welche die Feier der Kommunion zu Hause wünschen, mögen sich in der Pfarrkanzlei melden.

Besondere Gottesdienste in der nächsten Zeit

15. Okt. Samstag

18.00 Gedenkmesse für Pfarrer Anton Floh

16. Okt. Sonntag der Weltkirche

9.15 Wortgottesfeier, anschließend werden Schokopralinen zum Verkauf angeboten

23. Okt. Kapistransonntag

9.15 Pfarrverbandsmesse zu Ehren des Hl. Johannes Kapistran, anschließend erhält jeder Messbesucher einen "Kapistranmond"

26. Okt. Nationalfeiertag

8.00 Messe

27. Okt. Donnerstag

18.00 Anbetung

1. Nov. Allerheiligen

9.15 Messe

2. Nov. Allerseelen

18.00 Gedenkmesse mit Kerzen für alle Verstorbenen des letzten Jahres. Alle Angehörigen der Verstorbenen sind dazu sehr herzlich eingeladen und bekommen die Gedenkerze mit nach Hause

13. Nov. Elisabethsonntag

9.15 Wortgottesfeier
Es ist die Sammlung für die Anliegen der Caritas

15. Nov. Dienstag - Hl. Leopold

8.00 Messe

20. Nov. Christkönig

Messe Silvester der Christen
Ende des Kirchenjahres

24. Nov. Donnerstag

9.15 Anbetung

26. Nov. Samstag

18.00 Messe mit Adventkranzsegnung

27. Nov. 1. Adventsonntag

9.15 Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung

6. Dez. Nikolaus

17.00 Nikolausfeier in der Kirche

8. Dez. Maria Empfängnis

9.15 Messe

Wir begegnen Gott ...

Wort des Lebens-Treff

19.00 2. Nov.

19.30 7. Dez.

Wir begegnen einander ...

Kapistranheuriger

17.00 bis 21.00 3. Nov., 1. Dez.

Kontaktkaffee

8.30 bis 10.30 18. Okt., 15. Nov., 6. Dez.

Heilsames Singen

18.00 18. Okt., 8. Nov., 22. Nov., 6. Dez.

Weihnachtsbastelmarkt

25. Nov. und 26. Nov. 14.00 - 18 Uhr

27. Nov. 9.00 - 13.00 Uhr

Nach der Abendmesse am 26. November ist ein Konzert der "Cantores Capistrani" vor der Kirche geplant. Das ist jener Chor, der auch bei der "Langen Nacht der Kirchen" in St. Johannes gesungen hat. Nähere Infos finden Sie in den Tagen davor auf der Homepage, im Sonntagsblatt und im Schaukasten.

Wir sind Pfarrgemeinde

19. Okt. Mittwoch

19.00 Information u. Anmeldung f. Erstkommunion

17. Nov. Donnerstag oder

22. Nov. Dienstag

17.00 bis 19.00 Informationen zur Firmvorbereitung
Anmeldung bei Pastoralassistent Martin Kastner
in der Pfarrkanzlei St. Johannes Kapistran
(Josefstraße 90)

Wir sind Pfarrverband

Wallfahrt nach Mariazell

Der Pfarrverband St. Pölten Süd lädt herzlich ein zur gemeinsamen Wallfahrt nach Mariazell - diesmal unter dem Motto

"Hoffnung leben - Hoffnung geben".

Treffpunkt für alljene, die zuerst mit der Mariazeller Bahn und dann zu Fuß pilgern möchten ist Treffpunkt am Alpenbahnhof. Abfahrt ist um 6.39 Uhr. Zugfahrt bis Annaberg/Reith, Wanderung über den Sabel und das Fadental zum Hubertussee. Um 12.30 Uhr feiern wir eine Hl. Messe in der Bruder-Klaus-Kapelle. Dorthin kann man auch gerne mit dem Auto nachkommen. Danach pilgern wir über den Habertheuersattel weiter nach Mariazell. Dort ist persönliches Gebet in der Basilika und gemeinsames Essen möglich. Rückfahrt mit der Bahn oder in Privat-PKW's.



Lange Nacht der Kirchen in St. Johannes Kapistran mit Lesung und Chorbegleitung



In Spratzern gab es u.a. ein Kasperltheater für die Kleinsten



Schönwetter zu Fronleichnam in der Pfarre St. Johannes Kapistran



... in der Pfarre Spratzern



Erntedank mit reich gefüllten Körben in St. Johannes Kapistran...



... und mit der traditionellen Erntekrone in Spratzern.



Täuflingsmesse im Pfarrverband - Segnung für alle Kinder die im Jahr 2020 und 2021 getauft wurden



Tiersegnung am Welttierschutztag